

Fusion der Kirchengemeinden der Pfarreiengemeinschaften Riegelsberg-Köllerbach und Heusweiler

Der Bischof bestätigt mit Schreiben vom 26.09.2022, dass er mit Schreiben vom 12. Mai 2022 um die Eröffnung des Anhörungsverfahrens zur Fusion der Pfarreien und Kirchengemeinden der beiden Pfarreiengemeinschaften Riegelsberg-Köllerbach und Heusweiler gebeten wurde.

Dieser Bitte hat Bischof Stephan mit Schreiben vom 25. Mai 2022 entsprochen. Im Anhörungsverfahren wurden die Räte u.a. angehört und um ein Votum gebeten. Beim sog. Workshop am Samstag, 07. Mai 2022, haben nach einer doch sehr chaotisch verlaufenen Zusammenkunft zum Schluss dennoch mehr als $\frac{3}{4}$ der anwesenden Gremienmitglieder für die beantragte Fusion der benannten Pfarreien und Kirchengemeinden gestimmt und den Pfarrer beauftragt, den Bischof um Zustimmung zur Fusion zu bitten. Die Voten und Abstimmungsergebnisse lagen dem Bischof vor.

Auch hier sei darauf hingewiesen, dass der gesamte Vorgang regelmäßig und Schritt für Schritt für alle zur Kenntnisnahme in Aushängen, auf der Homepage und in Pfarrbriefbeiträgen (Pfarrbrief Nr. 7/2022, Nr. 8/2022 und Nr. 10/2022) veröffentlicht und bekannt gegeben wurde. Das Argument: Wir wissen von nichts bzw. wir sind nicht informiert, kann hier nicht gelten. Es besteht für alle auch eine Holpflicht.

Im Schreiben vom 05. August 2022 haben sich die Herren Budian und Ludwig mit einem Brief und den Ergebnissen einer Umfrage im Raum der Pfarrei Köllerbach Herz Jesu an den Bischof gewendet. Diese Befragung war eine unabhängige Privatinitiative, Sie war in keinsten Weise mit den Gremien noch mit hauptamtlich Verantwortlichen abgesprochen. Mit Befremdung und Unverständnis haben viele Menschen auf diese Aktion reagiert. Hier sei auch darauf hingewiesen, dass alle im Stadtanzeiger der Stadt Püttlingen angezeigten Beiträge die Fusion betreffend NICHT im Namen der Pfarreiengemeinschaft und der zuständigen Hauptamtlichen und Gremien veröffentlicht wurden.

Am 15. September 2022 erfolgte nun auf der Grundlage der vorgenannten Voten, Abstimmungsergebnisse und Schreiben abschließend die Anhörung und Befragung durch den Priesterrat des Bistums Trier.

Das Dekret war bereits ausgearbeitet einschließlich Hinweise zur Namensgebung der zu errichtenden Pfarrei.

Nach Abwägung der aus den beiden Pfarreiengemeinschaften vorliegenden Voten, hat der Priesterrat angesichts der divergierenden Abstimmungsergebnisse Bischof Stephan Ackermann von einer Fusion bereits zum 01. Januar 2023 abgeraten.

Über diese Entscheidung gab es spontan und andauernd erschreckend viel Unverständnis. Der Pfarreienrat Riegelsberg-Köllerbach sowie viele Mitglieder der Räte und anderer haben dies in Schreiben an den Bischof klar und deutlich zum Ausdruck gebracht.

Nun bittet Stephan Ackermann darum, in der kommenden Zeit den begonnenen Prozess der Anhörung vertrauensvoll fortzusetzen mit dem Ziel, eine Fusion zum 01. Januar 2024 anzustreben.

Die Räte und ihre Mitglieder, die gegen eine Fusion zum 1.1.2023 gestimmt haben, sind nun aufgerufen, sachliche Argumente zu nennen, was ihre Ablehnung der Fusion zum 01.01.2023 begründet und zusammen mit den Befürwortern der Fusion zum 01.01.2023 Möglichkeiten und Wege zu eröffnen und darzulegen, welche zielführende Schritte gegangen werden können, um eine Fusion zum 01. Januar 2024 anzustreben, neu zu beantragen und umsetzen zu können. In der pastoralen Arbeit sind wir in der Zusammenarbeit längst weiter vorangeschritten, als es der jetzige Zeitpunkt durch die Verzögerung der Fusion darstellt.

Franz-Josef Werle, Pfarrer